

Zum Schluffe geben wir noch im Folgenden eine Vergleichung der Fördermengen der einzelnen Kohlenbecken Oesterreichs in den Jahren 1862 und 1871, sowie eine Darstellung des Antheiles, den die einzelnen Becken an der Gesamtförderung der Monarchie in den Jahren 1862 und 1872 genommen haben, sowie endlich eine Berechnung der procentuellen Zunahme der Förderung im genannten Zeitraume.

Antheil der einzelnen Kohlenreviere Oesterreich-Ungarns an der Gesamtförderung der Jahre 1862 und 1872.

Becken	1862		1872		Zunahme seit 1862 in Per- centen
	Metrische Tonnen	Antheil in Per- centen	Metrische Tonnen	Antheil in Per- centen	
<b>A. Steinkohlen</b>					
Kladno-Schlan-Rakonitz	839.950	18.5	1.415.113	13.6	68.5
Oftrau-Karwin . . . . .	596.315	13.2	1.150.476	11.0	92.9
Pilsen . . . . .	334.856	7.4	765.350	7.3	128.6
Rofnitz . . . . .	167.952	3.7	283.180	2.7	68.6
Jaworzno . . . . .	109.557	2.4	269.827	2.6	146.3
Schatzlar-Schwadowitz .	100.887	2.2	210.273	2.0	108.4
Kleinere Steinkohlen- Becken . . . . .	49.488	1.1	53.381	0.5	7.9
Summa	2,199.005	48.5	4,147.600	39.7	88.6
Ungarn . . . . .	324.300	7.1	617.186	5.9	90.3
<b>B. Braunkohlen</b>					
Erzgebirge . . . . .	768.085	16.9	2,711.262	26.0	253.0
Köflach-Voitsberg . . . .	131.248	2.9	513.061	4.9	290.9
Leoben-Fohnsdorf . . . .	215.542	4.8	462.686	4.4	144.7
Traunthal . . . . .	129.256	2.8	287.592	2.7	122.5
Sagor etc. . . . .	47.502	1.0	159.373	1.6	235.5
Kleinere Braunkohlen- Becken . . . . .	466.367	10.1	689.445	6.6	47.8
Summa	1,748.000	38.5	4,823.419	46.2	175.9
Ungarn . . . . .	264.933	5.9	855.793	8.2	223.0
Im Ganzen	4,536.238	100.0	10,443.998	100.0	130.2

### Oesterreich-Ungarns Kohlenhandel.

Der aus dem erzgebirgischen und Pilsener Reviere stattfindenden Ausfuhr von Kohle aus Oesterreich-Ungarn geschah bereits bei Besprechung der einzelnen Kohlenbecken ausführliche Erwähnung.

Die Einfuhr erfolgt fast ausschliesslich aus Schlesien und besteht in ober-schlesischer Kohle, welche mit der Nordbahn nach Oesterreich eintritt.

Diese Kohle, deren Einfuhrmenge von 5.7 Millionen Centnern im Jahre 1867 auf 21.5 Millionen Centner im Jahre 1872, demnach um 277.2 Percent gestiegen ist, versorgt in Gemeinschaft mit Oftrau-Karwiner Kohle die zahlreichen an der Nordbahn gelegenen Industrierwerkstätten und tritt in der neuesten Zeit in der Reichshauptstadt Wien als das beliebteste Feuerungsmaterial auf.